

# optisches Spielzeug

Im 19. Jahrhundert wurde eine ganze Reihe optischer Spielzeuge entwickelt, die Phi-Phänomen und stroboskopischen Effekt kombinierten und daraus Bewegungssillusionen gewannen. Dazu rechnen das Daumenkino, das Phenakistiskop, das Praxinoskop, das Thaumatrope und das Zoetrope sowie eine Vielzahl weiterer Apparate. All diese Spielzeuge und Apparaturen gehören zum *pré-cinéma*. Zum optischen Spielzeug rechnen aber auch Bildbetrachter wie das Zograscope oder das Stereoskop, die mit der Illusionierung des 3D-Raumerlebens spielten.

Literatur: Füsslin, Georg: *Optisches Spielzeug oder Wie die Bilder laufen lernten*. Stuttgart: Georg Füsslin 1993. – Ulrike Hick: *Geschichte der optischen Medien*. München: Fink 1999.

## Referenzen

[Anorthoscope](#); [Claude-Glas](#); [Daumenkino](#); [Kaleidoskop](#); [Kinegramm](#); [Mutoskop](#); [Phenakistiskop](#); [Praxinoskop](#); [pré-cinéma / pre-cinema](#); [Thaumatrope](#); [Zoetrope](#); [Zograscope](#); [Zoopraxiscope](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/o:optischesspielzeug-556>

Last update: **2016/06/15 17:51**

